Palm's Hofbuchh. in München ferner:

5915. **Mittheilungen**, forstliche. Hrsg. vom königl. bayer. Ministerial-Forstbureau. 3. Bd. 2. Hft. gr. 8. 1 ℛ 6 Ngr.

Payne in Leipzig.

5916. **Familien-Bibliothek**, illustrirte. Neue Serie. 3. Bd. 9. Hft. hoch 4. 1/6 ℛ
Inhalt: Nah u. Fern.

G. Reimer in Berlin.

5917. **Aus** Schleiermacher's Leben. In Briefen. 2. Bd. 2. Aufl. gr. 8. Geh. * 1 5/6 ℛ; in engl. Einb. * 2 1/6 ℛ

5918. **Bardeleben, A.**, Lehrbuch der Chirurgie u. Operationslehre m. freier Benutzg. v. Vidal's traité de pathologie externe etc. besonders f. das Bedürfniss der Studirenden bearb. 3. Ausg. 1. u. 2. Lfg. gr. 8. Geh. 2 ℛ

5919. **Kortüm, Karl Wilhelm.** Ein Lebensbild. gr. 8. Geh. * 1/3 ℛ

5920. **Lepel, B. v.**, König Herodes. Tragödie in 5 Acten. 8. Geh. 1/2 ℛ

5921. **Place, F.**, üb. die Prüfung der Glas-Mikrometer. Inaugural-Dissertation. gr. 8. Geh. * 1/3 ℛ

Sacco in Berlin.

5922. **Dumas, A.**, Memoiren Jos. Garibaldi's. Aus d. Franz. übertr. v. St. Graf Grabowski. 2. Hft. gr. 8. 3 Ngr.

Schabelitz'sche Buchh. in Zürich.

5923. **Dumas, A.**, Memoiren d. Generals Jos. Garibaldi. Nach den v. Garibaldi selbst niedergeschriebenen Mittheilgn. 1. Lfg. 8. Geh. 3 Ngr.

5924. **Frey, J. J.**, die Behandlung der Lähmungen u. Verkrümmungen nach mechanischer, operativer, galvano-elektrischer u. schwedisch-heilgymnastischer Methode. gr. 16. Geh. * 16 Ngr.

E. Schäfer in Leipzig.

5925. **Wittmaack, Th.**, Pharmakopoea germanica. 1. Lfg. Lex.-8. Geh. * 1/3 ℛ

Schmidt in Oldenburg.

5926. **Nielsen**, Confirmanden-Bereitung. 2. u. 3. Hft. 8. * 7 Ngr.

Schürmann's Selbstverlag in Leipzig.

5927. **Schürmann, A.**, der Rechtsschutz gegen Uebersetzungen in den internationalen Verträgen zum Schutze d. literarischen Urheberrechts. Vom Standpuncte d. literar. Verkehrs. gr. 8. Geh. baar 1/2 ℛ

B. Tauchnitz in Leipzig.

5928. **Collection** of british authors. Copyright edition. Vol. 523. gr. 16. Geh. * 1/2 ℛ
Inhalt: Kate Coventry. An autobiography. Edited by G. J. W. Melville.

Teubner in Leipzig.

5929. **Kurz, H.**, Geschichte der deutschen Literatur m. ausgewählten Stücken aus den Werken der vorzüglichsten Schriftsteller. 3. Aufl. 2. Bd. 1. Lfg. gr. Lex.-8. Geh. 1/4 ℛ

Verlagsbureau in Altona.

5930. **Weber, L.**, keine kinderlose Ehe u. keine Uebervölkerung mehr. 4. Aufl. 16. Neustadt. Geh. 1/4 ℛ

5931. **Woolstone, F.**, unentbehrlicher Rathgeber f. das Leben in u. außer der Ehe. 3. Aufl. gr. 8. In Comm. Geh. 8 Ngr.

R. Weigel in Leipzig.

5932. **Verzeichniss** neuer Kunstsachen, als Kupfer- u. Stahlstiche, Lithographien, Photographien etc., welche im J. 1860 erschienen sind, m. Angabe der Preise u. Verleger. 3. Jahrg. 1. Hälfte. gr. 8. Geh. * 7 Ngr.

C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.

5933. **Leuckart, R.**, Bau u. Entwicklungsgeschichte der Pentastomen. Nach Untersuchgn. besonders v. Pent. taenioides u. P. denticulatum. gr. 4. Geh. * 2 ℛ

---

Schnée in Brüssel.

**Hubal, J.**, Madeleine. 2 Vols. 16. Geh. 1 ℛ
**Ponroy, A.**, le vieux poëte. 2 Vols. 16. Geh. 1 ℛ
**Ponson du Terrail**, les drames de Paris. Le revanche de Baccarat. 2 Vols. 16. Geh. 1 ℛ

# Nichtamtlicher Theil.

## Offenbach's „Orpheus in der Hölle".

Zur Erläuterung der aus dem Schlesinger'schen „Echo" in's Börsenbl. Nr. 89. übergegangenen Notiz, betreffend: Vier Tänze aus Offenbach's „Orpheus in der Hölle", und zur Warnung für Diejenigen, welche sich durch die angehängte Schlußfolgerung, daß „hierdurch das k. Criminalgericht erkannt hat, daß der Hofmusikhändler Bock in Berlin kein Eigenthumsrecht an Offenbach's ‚Orpheus in der Hölle' habe", zu einem Nachdruck verleiten lassen könnten, bringen wir die Berichtigung: daß der Staatsanwalt aus dem Grunde, weil seiner Ansicht nach ein französischer Autor in Preußen kein Verlagsrecht hätte, die Klage nicht für begründet gehalten, und infolge dessen, als zum Präclusivtermin durch ein Versehen die Berufung an die höhere Instanz nicht eingelaufen war, die Beschlagnahme aufgehoben worden ist. Es ist also das Urtheil eines Gerichtshofes über das Eigenthumsrecht an Offenbach's „Orpheus in der Hölle" (wie es die Fassung der oben angeführten Schlußfolgerung im Schlesinger'schen „Echo" annehmen läßt), noch gar nicht erfolgt. Daß die Schlesinger'sche Musikhandlung die in ihrem „Echo" abgedruckte Auffassung von Eigenthumsrecht selbst nicht theilt, vielmehr über die Strafbarkeit des Debits jener Tänze einen berechtigten Zweifel hegt, darf man wohl darnach annehmen, weil sie beim Verkauf dieser von Lanner arrangirten Tänze, welche die opus-Zahlen 14. 15. 16. tragen, statt dieser dem Käufer, der darüber eine Rechnung verlangte, opus 51. 54. 56. (!) facturirt. (Dem Hrn. Einsender bestätigt die Red. auf Verlangen die Vorzeigung von 1 Lanner, op. 14. 15. u. 16. [Breslau, Leuckart] mit einer Rechnung der Schlesinger'schen Buch- und Musikh. in Berlin vom 5. Juli d. J. über 1 Lanner, op. 51. 54. u. 56.) Wir übergeben hier diese Thatsachen und überlassen dem Leser, zu beurtheilen, welche Motive jene Anzeige und deren Folgerung hervorgerufen.

---

## Zur Warnung.

Das Buch: „von Berlepsch, die Biene", bekanntlich von dem Verfasser seit drei Jahren verheißen und von den Imkern mit Sehnsucht erwartet, war erst seit vierzehn Tagen von Fr. Heinrichshofen in Mühlhausen im Naumburg'schen Wahlzettel und im Börsenbl. zu 3 1/3 ℛ ord. = 2 1/2 ℛ netto und nur gegen baar zu beziehen angezeigt. Als der Unterzeichnete das Buch sofort verlangt und seinen Kunden, die ihn seit Jahren hierum bestürmt, zugesandt hatte, wurde ihm von einem die Antwort:

„Leider habe ich das bewußte Buch, nachdem Heinrichshofen dasselbe vor einem Vierteljahre (der Brief ist vom 15. Juli) zu 2 1/4 ℛ bei directer Einsendung des Betrages in der Bienenzeitung anbot, mir von dort kommen lassen."

So, liebe Collegen, bringt man Euch um Eure sauer verdienten Thaler und blamirt Euch noch obenein. „Faule Fische und Schläge dazu."

B., den 17. Juli 1860. B.

* * *